

## Mehr Verkehr – weniger Sicherheit?

Die schlimmen Meldungen aus dem Landkreis reißen nicht ab. Fast täglich ereignen sich tragische Verkehrsunfälle auf unseren Straßen, häufig mit mehreren schwer Verletzten, oft auch mit Toten. Gerade die B388 oder die Flughafentangente Ost (FTO) versuchen sich dabei gegenseitig zu „übertreffen“. In den Nachbargemeinden mit Bundesstraßen sieht es nicht anders aus. Besonders auf der B12 scheinen die vielen bereits errichteten Feldkreuze niemanden daran zu erinnern, wie gefährlich die Strecke in nahezu allen Abschnitten ist.

Über die Gründe für den Anstieg von Verkehrsunfällen gibt es wenig geteilte Meinungen. Zu schnelle Fahrweise verbunden mit erhöhter Risikobereitschaft und fehlender Rücksichtnahme führen zur Abnahme an Sicherheit auf den Straßen. Manchen ist der Schwerlastverkehr ein Ärgernis, die landwirtschaftlichen Fahrzeuge sowieso. Aber auch verantwortungsvolle Autofahrer, die sich an Geschwindigkeitsbeschränkungen halten, werden mittlerweile immer häufiger bedrängt, geschnitten und an den unmöglichsten Stellen ohne Straßenübersicht überholt. Entsprechende Beobachtungen oder persönliche Erfahrungen sind mittlerweile an der Tagesordnung.

Jedoch nicht nur auf den Fern- oder Kreisstraßen außerhalb unserer Ortschaften, nein, auch in den Städten und Dörfern machen sich diese Unsitten breit. Wer in Isen tagtäglich mit dem Auto, dem Rad oder zu Fuß unterwegs ist, fühlt sich nicht wohl in seiner Verkehrsteilnehmer-Haut. Das Ortschild von Burgrain kommend steht gefühlt erst auf Höhe der Feuerwehr, die Engstellen in der Münchner Straße scheinen für viele nicht zu existieren, Steinland- und Haager Straße befinden sich scheinbar im verkehrsrechtsfreien Raum... Der Unfall vor einigen Wochen ging mit sehr viel Glück ohne Personenschäden vonstatten. Überhöhte Geschwindigkeit und Leichtsinn waren hier die Ursachen.

Eine 30er Zone am Gries soll den Verkehr entschärfen, jedoch nicht jeder hat sie verinnerlicht. Oder haben Sie sie schon bemerkt? Auch an anderen Stellen sind Entschärfungen und mehr Kontrollen notwendig. Sicherheit auf unseren Straßen ist nicht nur eine Aufgabe der Politik, sie geht v.a. von uns Verkehrsteilnehmern aus.

*Kornelia Angermaier, CSU Ortsvorsitzende*